

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 4

Rubrik: Patentanmeldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das zu verarbeitende Garn ungarnen viel und wird daher eine sehr gute Garn-
qualität bedingt. Das Furf, welches in Folge der Fäulungsverzögerung kleiner, als jenes
bei gewöhnlicher Jacquardweberei ist, erfordert in Folge dessen einen großen Reinsatz
beim Eintragen des Riffes und können mir kleine Riffen mit abwechselnden Nuten
verwendet werden. Das Garnen der Nette mit beiden Füssen erfordert eine
ziemliche Fertigkeit das Weben und wird es oft dem Fabrikanten besser, gestandene
Weben für Kamm zu finden.

Nur die meine Befindung sind diese Webestände günstig haben. Mit
den ebenfalls Maschineweber Karten, bezw. Mitter, ohne Kontanzung und wird
mit einem Nette, ist die Herstellung von Damastwaare möglich. Das Weben ohne
Kontanzung mit einem Nette ermöglicht jede Garnqualität zu verarbeiten. Die Ab-
bildung der Figuren bezw. das Furf kann je nach Belieben veranfaßt werden, so
z. B. Figuren selbständig, Furf selbständig oder ungetafelt, oder beides selbst- oder
selbständig und bewirkt das Weben nicht wie jetzt die Abbindefüsse zu zerlegen,
sondern kann flott fortarbeiten. Für mechanische Webereien würde sich diese
Anweisung besonders gut eignen. Die Einwicklungsrollen einer solchen sind
eben nicht größer als bei Kontanzung.

Das Finden, Emil Bittner, Schönberg, Böhren, Oesterreich, ist ganz bereit,
Gebrauchsanweisung und Anleitung zu erteilen. Ich würde diese Befindung, welche
patentiert werden könnte, gegen ein außerordentliches Honorar verkaufen.

Verschiedene Mitteilungen.

Zu Morley von Meyer und Zeller erschien eine kleine Anleitung von E.
W. Schneider zur Decomposition und Kalkulation von ganz- und halbseidenen Stoffen
nächst Russen- und Baumwollgarnverarbeit-Tabellen für Fattel und Eintrag.
Das selbständig angefertigte Einfließen wird als Grundlage zur Anweisung der
Anwesenheitsliste sehr dienlich sein.

Patentmeldungen.

Kl. 20. No 7450. 31. August 1893. - Métier mécanique à tisser les velours et peluches. -

Chavant, Camille, fabricant de velours, 11, Place des Hospices, Lyon (France).

Kl. 20. N^o 7487. 24 Octobre 1893. - Un mécanisme applicable aux métiers mécaniques à tisser. - Chery, Jean, mécanicien, Villanueva y Geltrú (Espagne).

Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand beehrte sich im November 1893 seinen werthen Vereinskollegen folgende Mittheilung zu machen:

„Wir erlauben uns, Sie höflich einzuladen an das Döpfung der reinsten, den Vereinsaufgaben, welche unentgeltlich festgesetzt werden, wohl zuflüchtig Theil zu nehmen. Die fertigen Arbeiten sind ohne Unterschrift mit einem Motto versehen bis Ende Februar 1894 an den Vorstand einzufanden. Der Name des Verfasser soll in einem verflochtenen Couvert stehen, welches unter gleichem Motto, der Arbeit beigelegt ist.“

Dies unser ist leider dem Vorstande noch keine Arbeit eingelaufen worden, weshalb wir Ihnen die betreffenden Vereinsaufgaben mit verhoffen der Aufzeichnung nochmals in Erinnerung bringen und Sie freundlichst ersuchen müssen sich sehr an deren Bearbeitung zu betheiligen.

Preisaufgaben:

1. Woher kam Herd der Sanftbildung im Allgemeinen und der Hab. seufbildung im Besonderen?
2. Wie läßt sich in fertigen Kleidungsstücken am schnellsten u. zuverlässigsten Titre & Chargirung des verwendeten Materials erkennen?
3. Welchen Weg soll ein junger Mann mit guter Vorbildung einschlagen, um sich entweder im kaufmännischen oder im handwerklichen Theile der Kleidungsbranche eine lohnende Stellung zu erwirken. Begründung der besten notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten.
4. Wo und wie kam es zu der ersten Kleidungsstücke ungebildeter junger Mann im Auslande seine Kenntnisse erwerben?